

Zurückgelegte Route(n) im Antragszeitraum (bei weiteren Routen bitte Beiblatt anschließen)

Route 1	Zeitraum	von _____	bis _____
	Wohnort (nächstgelegener Haupt- oder Nebenwohnsitz)	PLZ _____	Ort _____
	Arbeitsstätte	PLZ _____	Ort _____
	Anzahl der Fahrten	<input type="checkbox"/> täglich	<input type="checkbox"/> wöchentlich 1x (Wochenendpendler) <input type="checkbox"/> (Anzahl) x wöchentlich
	„ÖKO-Bonus“	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja _____ <small>(bitte Nummer der personenbezogenen Jahreskarte anführen)</small>

Route 2	Zeitraum	von _____	bis _____
	Wohnort (nächstgelegener Haupt- oder Nebenwohnsitz)	PLZ _____	Ort _____
	Arbeitsstätte	PLZ _____	Ort _____
	Anzahl der Fahrten	<input type="checkbox"/> täglich	<input type="checkbox"/> wöchentlich 1x (Wochenendpendler) <input type="checkbox"/> (Anzahl) x wöchentlich
	„ÖKO-Bonus“	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja _____ <small>(bitte Nummer der personenbezogenen Jahreskarte anführen)</small>

Route 3	Zeitraum	von _____	bis _____
	Wohnort (nächstgelegener Haupt- oder Nebenwohnsitz)	PLZ _____	Ort _____
	Arbeitsstätte	PLZ _____	Ort _____
	Anzahl der Fahrten	<input type="checkbox"/> täglich	<input type="checkbox"/> wöchentlich 1x (Wochenendpendler) <input type="checkbox"/> (Anzahl) x wöchentlich
	„ÖKO-Bonus“	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja _____ <small>(bitte Nummer der personenbezogenen Jahreskarte anführen)</small>

Wenn Sie sämtlichen Schriftverkehr per E-Mail zwischen der bearbeitenden Stelle und Ihnen wünschen, dann geben Sie bitte hier Ihre E-Mail Adresse bekannt: _____

Unter Hinweis auf die nachstehende Erklärung ersuchen wir Sie zu prüfen, ob Sie das Formular vollständig und richtig ausgefüllt haben.

Beilagen (z.B.: Jahreslohnzettel, Nachweis über den Bezug von Familienbeihilfe, vollständiger Einkommensteuerbescheid, etc.) müssen nicht übermittelt werden. Bewahren Sie diese Unterlagen jedoch bitte auf, da diese von uns im Zuge stichprobenweiser Überprüfungen verlangt werden können.

Erklärung:

Von der Pendlerin/dem Pendler ist im Ansuchen verbindlich und unwiderruflich zu erklären, dass

- diese Richtlinien anerkannt werden;
- die Angaben im Ansuchen richtig sind und zur Kenntnis genommen wird, dass wissentlich unrichtige Angaben eine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen können;
- NÖ Pendlerhilfen, die auf Grund unrichtiger Angaben gewährt wurden, unverzüglich an das Land Niederösterreich zurückzuzahlen sind;
- der automatisationsunterstützten Verarbeitung von Daten und dem automatisationsunterstützten Datenverkehr im Sinne der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 165/1999 i. d. g. F., zugestimmt wird, soweit dies in Art und Umfang auf den Zweck der Durchführung und der Kontrolle der NÖ Pendlerhilfe beschränkt bleibt.

Hinweis: Richtlinien finden Sie unter www.noe.gv.at/pendlerhilfe

Einreichfrist: 31. Oktober 2014

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift Antragsteller(in)

Unbedingt anzuschließen: Formblatt Dienstgeberbestätigung
ACHTUNG: Unvollständige Anträge verzögern die Bearbeitung!

DIENSTGEBERBESTÄTIGUNG für den Antragszeitraum 2013

1. Es wird bestätigt, dass der (die) Arbeitnehmer(in)

Familien- und Vorname	Geburtsdatum:
Wohnadresse (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	

von/seit bis/ld. in einem Arbeitsverhältnis zu uns gestanden ist.

2. **Arbeitsort** des (der) Arbeitnehmers(in) (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

.....

3. **Unentgeltlich oder entgeltlich** zur Verfügung gestelltes Beförderungsmittel

Firmenfahrzeug: nein ja, €..... monatlicher Sachbezug

Firmenbus: nein ja, €..... monatlicher Kostenbeitrag

4. Die **Bruttobezüge aus diesem Dienstverhältnis** betragen einschließlich Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld) in der Zeit

von bis insgesamt €

4. Für die Fahrten vom Wohnsitz zur Arbeitsstätte während des obigen Zeitraumes hatte der (die) Arbeitnehmer(in) **Anspruch auf monatliche Fahrtkostenzuschüsse**, Wegegeld, Kilometergeld, dgl. *(Die Pendlerpauschale ist nicht anzuführen)*

nein ja, €.....

5. **Arbeitsunterbrechungen**, die länger als einen Monat (30 Kalendertage) durchgehend dauerten z.B. Krankenstand, Kursbesuch, Schulferien und dgl. (Der Erholungsurlaub ist nicht einzurechnen!)

nein ja, von bis, von bis

von bis, von bis

von bis, von bis

6. **Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Arbeitgebers:**

.....
Ort und Datum

.....
firmenmäßige Fertigung
(Stampiglie und Unterschrift)

Einkommensberechnung - Ausfüllhilfe

Was zählt zum Einkommen?

Maßgebend ist das Haushaltseinkommen des Vorjahres, d. h. des Jahres vor Antragstellung. Als Haushaltseinkommen gilt (gemäß Punkt 5. der NÖ Pendlerhilfe – Richtlinien) die Summe der Bruttoeinkommen der Antrag stellenden Person und der übrigen im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen. Alle Einkommen sind somit zusammenzurechnen.

Folgende Einkünfte gelten als Einkommen im Sinne der Richtlinien:

Gehälter, Löhne, Pensionen, Kranken- und Wochengeld, Arbeitslosenunterstützung und vergleichbare Einkünfte (z.B. Deckung zum Lebensunterhalt, Weiterbildungsgeld), Unterhalt (Alimente), Kinderbetreuungsgeld, Leistungen der bedarfsorientierten Mindestsicherung

Was zählt nicht zum Einkommen?

Familienbeihilfe, Pflegegeld, Versehrten- und Unfallrenten. Unterhaltszahlungen an nicht im Haushalt lebende Personen sind vom Einkommen abzuziehen.

Auszug aus dem Jahreslohnzettel – Unselbständig Erwerbstätige (ganzjährige Beschäftigung)

Bruttobezüge gemäß §25 (ohne §26 und ohne Familienbeihilfe)	(210)	13.528,46
Steuerfreie Bezüge gemäß §68	(215) -	0,00
Bezüge gemäß §67 Abs. 1 u. 2 (innerh. d. Jahressechstels), vor Abzug der SV Beträge	(220) -	1.831,05
Insgesamt einbehaltene SV-Beiträge, Kammerumlage, Wohnbauförderung	2.147,88	
Abzügl. SV-Beiträge Kennzahl 220	(225) - 279,43 (230) -	1.868,45
Abzügl. SV-Beitr. §67 3-8 soweit steuerfr.bzw. mit festen Sätzen (226) -	0,00	
Landarbeiterfreibetrag gemäß § 104	(240) -	0,00
Übrige Bezüge:		

= Kennzahl 210

Einkommensermittlung
Bruttobezüge gem. § 25 : 14
(€ 13.528,00 : 14 = € 966,32)
= Einkommen laut Richtlinien

Wie berechne ich das Einkommen, wenn ich nicht das gesamte Jahr beschäftigt war?

In diesem Fall wird die Anzahl der Arbeitsmonate mit 1,17 multipliziert und das jährliche Bruttoeinkommen durch das Ergebnis dieser Multiplikation dividiert.

Beispiel:

Dienstverhältnis von 5 Monaten: $5 \times 1,17 = 5,85$

Jährliches Bruttoeinkommen € 8.600,- : $5,85 = € 1.470,09$

Auszug aus dem Einkommensteuerbescheid – Selbständig Erwerbstätige

Berechnung der Einkommensteuer:	
Einkünfte aus Gewerbebetrieb	12.189,46 €
Gesamtbetrag der Einkünfte	12.189,46 €

Einkommensermittlung
Einkünfte aus Gewerbebetrieb : 12
(€ 12.189,46 : 12 = € 1.015,79)
= Einkommen laut Richtlinien

Nicht buchführende Land- und Forstwirte

4,16 % des bewirtschafteten Einheitswertes monatlich

Berechnung bei AMS-Bezügen, Wochen-, Kinderbetreuungs- und Krankengeld

Tagessatz x 30,5